

★★★ STILLER STAR DES MONATS

Es sind Personen wie Michael Lavendel, die dem Sport im Allgemeinen sowie dem Bogen- und Schießsport im Speziellen ein Gesicht geben, auch oder gerade, weil sie im Hintergrund arbeiten. Der erste Schützenmeister der SSG Dynamit Fürth ist ein wahrer „Tausendsassa“ und wird für seine zahlreichen Tätigkeiten zum Wohle unseres Sports mit dem ersten „Stillen Star“ für 2021 ausgezeichnet.

Der Verein ist für seine großartigen Erfolge in den 1980-er und 1990-er Jahren bekannt. Damals zählten die Fürther Sportschützen und Teams zu den Besten des Landes und waren „durch ihren Bekanntheitsgrad nicht vom Schießsportthimmel wegzudenken“, wie es der heutige Bundesligatrainer Hubert Bichler formuliert. Danach verblasste der Ruf zusehends, ehe die „Wiederauferstehung“ folgte. Die Fürther stellten den Anschluss an die Spitze wieder her, der Verein ist – einzigartig in Deutschland – sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit der Luftpistole in der ersten Bundesliga aktiv, dank so prominenter Namen wie dem dreifachen Gewehr-Weltmeister Bichler, der siebenmaligen Weltmeisterin Sonja Pfeilschifter oder der Pistolen-Nationalschützin Sandra Reitz. Aber vor allem auch dank des Einsatzes von Lavendel. Seit Januar 2017 steht er an der Spitze des Traditionsvereins und setzt sich seitdem unermüdlich und nahezu täglich für seinen Herzensverein ein. „Die Vision des Vereins gibt genau den Leitsatz wider, wie Michael Lavendel den Verein als erster Schützenmeister führt“, so Bichler. Die Vision lautet: „Das Hauptziel unseres Vereins ist die Förderung des Leistungssports Sportschießen. Unsere Spitzenschützen nehmen erfolgreich an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften teil.“ Und weiter: „All diese Tatsachen lassen in der Öffentlichkeit den Eindruck entstehen, dass wir ein elitärer Verein sind, der nur Spitzenschützen aufnimmt.



Michael Lavendel ist ein „Tausendsassa bei der SSG Dynamit Fürth.

Dieser Eindruck ist falsch! Wir freuen uns über jedes Mitglied, das den Weg zu uns findet und sich in unsere Gemeinschaft einfügen will.“

Dafür gibt Lavendel viel. Ein Auszug seiner Tätigkeiten, die meistens im Verborgenen bleiben:

- Betreuung der Gauligamannschaft
- Organisation und Durchführung der Heimwettkämpfe von Bundesliga- und Bayernligamannschaften Gewehr und Pistole so gut wie im Alleingang.
- Begleitung und Betreuung dieser Mannschaften an den Wettkampfwochenenden
- Durchführung von gesellschaftlichen Events (Meisterehrungen, Weihnachtsfeier, Sommergrillfest)
- Übernahme der Sportleitertätigkeiten für die Meldung und Durchführung der weiterführenden Meisterschaften (Gau- und Bezirksmeisterschaften)
- Verhandlungen mit Sponsoren, Beschaffung der Mannschaftseinkleidung

- Wiedereinführung der verloren gegangenen Kooperation mit den Rot-Weiß-Schützen Franken
- Eigene Beteiligung an den Meisterschaften

Und das Ganze, obwohl Lavendel mit seinem eigenen Architekturbetrieb genug „um die Ohren“ hat. Da ist es natürlich gut, dass auch seine Familie „mitzieht“: Ehefrau Nina bekleidet kommissarisch das Amt der Kassiererin, Sohn Julian das Amt des Vereinssportleiters. Gemeinsam können sie sich nun auf einen „Stillen Star“ in ihren Reihen freuen.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

Mit Kreativität der Pandemie getrotzt

Dem Schützenverein Wietmarschen von 1564 erging es im vergangenen Jahr wie den meisten anderen Schützenvereinen: Der Höhepunkt, das heimische Schützenfest, fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch der Klub aus Niedersachsen ergab sich nicht seinem Schicksal, sondern organisierte mit viel Kreativität ein „Schützenfest to Huus“ (zu Hause), bei dem eine stolze Summe eingenommen wurde, die vier Einrichtungen vor Ort zugute kam.

„Was machen?“ lautete die Frage, die sich der Vorstand, der Festausschuss und die Fahnensträgergruppe des SV Wietmarschen stellte. Schließlich galt es, den 1.500 Mitgliedern etwas zu bieten, aber natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln. Es war die „Geburtsstunde“ der Aktion „Schützenfest 2020 to Huus“, die sich in zwei Maßnahmen gliederte. Zum einen der „Schützen-Drive-In“, bei dem die Mitglieder vorfahren konnten und sich mit alkoholischen oder nicht-alkoholischen Getränken für das Schützenfest zu Hause, einen exklusiven Motto-Pin sowie weiteren Merchandising-Artikeln eindecken konnten. Zudem wurde am eigentlichen Schützenfest-Sonntag der „1. Wietmarscher Autokorso“ auf die Räder gestellt, an dem der Schützenumzug eben nicht zu Fuß, sondern per Fahrzeug absolviert wurde.

Der Erfolg war immens! „Wir hatten erst Bedenken, ob wir wohl die 500 bestellen Schützenträger loswerden, doch schon am ersten Abend waren 400 Träger weg, und wir haben nochmals nachgeordert“, erinnert sich Nils Schmitz, der stellvertretende Vorsitzende. „Und am Umzug nahmen über 100 Fahrzeuge teil und machten somit auch diese Aktion zu einem echten Erlebnis.“

Satte 1.300 Euro Erlös ergab der „Drive-In“, der Schützenverein packte nochmals 100 Euro drauf, so dass eine Kindertagesstätte in Füchtenfeld und zwei in Wietmarschen sowie der Förderverein der Grundschule Wietmarschen



Die Aktion „Schützenfest 2020 to Huus“ des SV Wietmarschen erbrachte Spenden.

jeweils 350 Euro überreicht bekamen. „Wir haben uns für die vier Institutionen entschieden, da wir der Meinung sind und waren, dass die Kinder ganz besonders unter der Pandemie leiden. Außerdem wollten wir gerne, dass der Erlös im eigenen Ort bleibt“, so Schmitz.

Die finanzielle Unterstützung sozialer Einrichtungen durch den Schützenverein ist übrigens Tradition, wie Schmitz betont: „Wir spenden in jedem Jahr für wohltätige und soziale Projekte. Die Kinderkrebshilfe, die örtlichen Alten- und Pflegeeinrichtungen oder auch die Bücherei haben wir schon bedacht.“ Bei so viel Engagement und Kreativität sollte auch der Schützenverein Wietmarschen ausgezeichnet werden, und deshalb ist er unser „Stiller Star Februar 2021“.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

Was nicht passt, wird passend gemacht!

Viele kennen die Komödie „Was nicht passt, wird passend gemacht“ aus dem Jahr 2002, die von drei Bauarbeitern handelt, die ganz nach dem Filmmotto ihre Arbeit auf dem Bau verrichten und so auch die schwierigsten Dinge meistern. Genauso verfährt auch Martin Haverich, der sich seit nunmehr sieben Jahren kreativ und humorvoll um die Jugendarbeit in der Schützengesellschaft Heepen kümmert und dies seit einem Jahr auch als stellvertretender Jugendleiter macht.

„Er versucht immer, Abwechslung ins Training zu bringen durch jegliche Arten von Schießspielen, Deals um einen Besuch bei der Eisdiele oder Wettkampf-Simulationen“, schildert Jugendsprecherin Mira Grübel eine der Stärken von Haverich. Zudem kümmert er sich bei den Wettkämpfen um die Organisation, die Verpflegung und motiviert seine Schützlinge natürlich. Und das immer mit Humor und Spaß an der Sache. „Seitdem er dabei ist, hat man das Gefühl, dass sich einer richtig kümmert sowie einer ein Ohr für alle Dinge hat“, ergänzt Haverichs Sohn Bjarne, der ebenfalls als Jugendsprecher agiert. Immerhin gibt es aktuell 15 aktive und 70 passive Schützen in der Jugendabteilung.

Doch damit nicht genug. Denn seit kurzer Zeit ist Martin Haverich auch Kreisjugendleiter, um seine Begeisterung für den Schießsport an die Vereine aus dem Kreis weiterzugeben, die dort vernachlässigte Jugendarbeit aufzuarbeiten und über Angebote des Landesverbandes, dem Westfälischen Schützenbund, zu informieren. Denn Ideen hat er zur Genüge: „Wenn es Corona endlich zulässt, plant er zunächst einen Ausflug mit allen Jugendlichen aus dem Kreis, um sich vorzustellen und sich gegenseitig kennenzulernen“, so Haverich Junior. Denn eines ist klar: „Geht nicht, gibt’s nicht“ bei Martin Haverich – auch ein Slogan, der für die Kino-Komödie



Martin Haverich treibt der Spaß an der Sache zu seinem Engagement bei der Schützengesellschaft Heepen.

passend gewesen wäre. Für den DSB Grund genug, Martin Haverich zum „Stillen Star des Monats März 2021“ zu küren. **Info:** Bis zum 19. März können Sie noch den „Stillen Star des Jahres 2020“ wählen. Es stehen zwölf tolle Kandidaten zur Auswahl, einfach eine E-Mail an stillerstar@dsb.de mit Nennung ihrer Wahl schicken. Alle Kandidaten gibt es unter: bit.ly/Stiller-Star-des-Jahres-2020 sowie in der Ausgabe 2/2021 der DSZ auf Seite 10.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

100 Bäume für 100 Jahre Schützenverein

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden: Der Oppenweher Schützenverein pflanzt jedes Jahr Bäume, um einen wichtigen Beitrag für den Klima- und Umweltschutz zu leisten. So auch 2020, als zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 100 Bäume gepflanzt wurden.

Zwar mussten die Festlichkeiten nun schon zum zweiten Mal, in das Jahr 2022, verschoben werden, aber die Pandemie war kein Hindernis, um die Umgebung zu begrünen. „Bäume sind Schattenspende, Luftverbesserer, Windbremsen sowie Luftfilter und Lärmdämpfer – sie liefern Holz, speichern Wasser, verbessern den Boden und spenden Früchte für Mensch und Tier“, zählt Vereinsvorsitzender Matthias Spreen die Vorzüge auf.

Die ursprüngliche Idee, Bäume und Sträucher zu pflanzen, wurde 2011 durch Anregung des Umweltbeauftragten des Westfälischen Schützenbundes, Arnold Kottenstedde, vom Oppenweher Schützenverein in Person des damaligen 1. Vorsitzenden Friedhelm Böhne aufgegriffen. Zum 100-jährigen Jubiläum wurde beschlossen, 100 Bäume zu pflanzen. Dabei fanden sich viele Unterstützer: Die Gemeinde Stemwede stellte Eichen, Eschen, Rotahorne sowie Ginkgo- und Bienenbäume zur Verfügung, die Oppenweher Jägerschaft stand als wichtiger Ratgeber zur Seite, um zu zeigen, wo welcher Baum am besten für Flora und Fauna geeignet ist. Den Schützen blieb die tatkräftige Arbeit, sie pflanzten die jungen Bäume und pflegten sie auch das ganze Jahr über. Ehrenpräsident Friedhelm Böhne erinnert sich beispielsweise an den trockenen Sommer 2019, „als ich mit rund 20.000 Litern Wasser die Pflanzen immer wieder bewässert habe“.

Die Oppenweher Schützen begeistern mit ihrer Aktion und ihrer Tat. Mittlerweile haben an den Straßenrändern in Oppenwehe dank der „Grünröcke“ etwa 400 Bäume Wurzeln



Mit dem Spaten waren die Mitglieder des Oppenweher Schützenvereins kräftig bei der Arbeit, um 100 Bäume zu pflanzen.

geschlagen, und die ersten Ahornbäume haben bereits Stämme mit einem Durchmesser von rund 20 Zentimetern. Damit setzen die Schützen ein nachhaltiges Zeichen für die Umwelt, pflegen die Gemeinschaft und tun für alle etwas Gutes. Denn die Luft zum Atmen benötigen alle.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

Der „Tausendsassa“ beim BSV Annaburg

Ein „Tausendsassa“ ist laut Duden-Definition ein „vielseitig begabter Mensch, dem man Bewunderung zollt“. Das trifft zu 100 Prozent auf Heiko Juraschek zu, den 2. Vorsitzenden des Bürgerschützenvereins Annaburg 1890. Und da er um seine ganzen Aktivitäten keinerlei Aufhebens macht, ist er der perfekte „Stille Star“ und wird mit dem Monatspreis Mai 2021 ausgezeichnet.

Karin Pollex, die 1. Vorsitzende des Vereins, hatte den Aufruf im letzten DSB-Präsidentenbrief zu Vorschlägen für Stille Stars gelesen und einen Brief geschrieben. „Ich bin seit 1992 Mitglied dieses Vereins und habe in den ganzen Jahren noch kein so aktives Mitglied gesehen“, heißt es da. Sie beschrieb die Stärken und Taten von Juraschek und kam damit am Ende auf zwei Seiten. Ein Auszug:

- Seit 2016 Mitglied im Verein, seit 2018 2. Vorsitzender
- Organisator und Kontrolleur diverser Veranstaltungen
- Kontaktpflege zu anderen Vereinen
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Vereins
- Kooperation mit Schülern der Sekundarstufe
- Vor- und Mitarbeit bei Arbeitseinsätzen
- Antrag von Fördermitteln für das Dach der Schießanlage
- Hauptsponsor des Vereins
- Inhaber der Trainerlizenz
- Nachweis als Vereinsmanager, Standaufsichtlizenz, Ersthelfer

Nebenbei wurde der ehemalige Bogenschütze 2020 Schützenkönig des Vereins (KK-Auflage), obwohl „er sicher gern mal mehr Zeit zum Trainieren“ hätte, wie Pollex schreibt. Die Zeit geht für andere Dinge drauf, immer zum Wohle des Schützenvereins, aber nicht immer zum Wohlgefallen der Familie, da er enorm viel Freizeit im Verein verbringt. Gut, dass Frau und Sohn auch Vereinsmitglieder sind, so dass dennoch Verständnis da ist. Die Vorsitzende mag sich ein Tun ohne ihn gar nicht mehr vorstellen, „unser Verein



Heiko Juraschek (Mitte) ist aus seinem Verein gar nicht mehr wegzudenken.

würde ohne Heiko Juraschek ruhig und unbeachtet vor sich hindämmern“.

Aktuell hat der selbstständige Unternehmer – trotz der Corona-Lage – die Nachwuchsgewinnung im Blick. Dazu wurde ein Lichtgewehr angeschafft in der Hoffnung, auch die Jüngsten vom Schießsport zu begeistern. Zudem soll mit der Bogensparte der Einstieg als Wahlpflichtkurs oder AG in die Schule gelingen, um die dortigen Schüler und auch die Eltern für den Sport zu interessieren und im besten Fall für eine Mitgliedschaft zu aktivieren. Und somit auch das Vereinsleben in Gang zu halten, damit ja keine Ruhe einkehrt. Dies fehlt zwar in der Definition zum Tausendsassa, auf Heiko Juraschek trifft dies aber auf jeden Fall zu.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

Mit Herz und Seele Schützenbruder

Helfende und zupackende Hände sind in jedem Verein begehrt und von Nöten. Wenn diese dann auch noch so geschickt und geschult sind wie bei Stephan Hesse, ist das Gold wert für den Verein. So, wie beim Schützenverein Westbevern-Vadруп, für den der 46-jährige Zimmerermeister Hauptverantwortlicher für die Vogelstange zum Königsschießen ist.

Satte elf Meter misst die Stange, etwa eine Tonne wiegt sie – demnach im wahrsten Sinne des Wortes eine gewichtige Aufgabe. Gemeinsam mit Schwiegervater Bernhard Hobe-ling und weiteren Schützenbrüdern ist Hesse für die Wartung und Überprüfung der gesamten Mechanik, des Auf- und Abbaus des Kugelfangs sowie die Sicherheitsvorschriften zuständig. Und natürlich für die Holzvögel auch: „Stephan baut und spendet unsere fünf bis sechs Vögel jedes Jahr in Eigenregie“, sagt Reinhard Wendker, Vorsitzender des Vereins. Dies macht er bereits seit seinem 18. Lebensjahr. Dabei ist die Erstellung der Vögel eine Kunst für sich: Denn es darf nur geleimt werden, Nägel und Schrauben sind nicht gestattet. Und nach der Fertigstellung aus Fichtenholz erhalten die Vögel ihren bunten Anstrich.

Dies alles geht nur mit Unterstützung der Familie, denn Hesse ist auch noch aktiver Fahنشläger und federführend für das Schmücken der Straßenzüge. Gut, dass Ehefrau Sonja hinter seinem Engagement steht und bei den Schützenfesten und allen anderen Aktivitäten selbst mit anpackt. Für Wendker ist Hesse ein perfektes Beispiel für einen „Stillen Star“, eine Person, die ihre Arbeit erledigt, dies aber im Hintergrund macht. „Stephan ist mit Herz und Seele ein Vadрупer Schützenbruder und steht immer mit Rat zu Tat zur Verfügung, zu jeder Tages- und



Stephan Hesse packt im Münsterland kräftig mit an.

Nachtzeit. Dafür gilt ihm unser ganz besonderer Dank.“ Und dafür erhält er den Preis „Stiller Star Juni 2021“ – herzlichen Glückwunsch!

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

Kultverein hilft Kulturwerk

Keine Frage: Die Corona-Pandemie hat den Sport im Allgemeinen und auch den Schießsport im Besonderen getroffen. Noch härter dürfte es jedoch die Kulturbbranche erwischt haben: Keine Veranstaltungen, keine Messen, keine Feiern – nichts. Und damit natürlich auch keine Einnahmen. Der Wissener Schützenverein half in der Not mit einer großzügigen Spende.

Stolze 1.100 Euro übergaben Karl-Heinz Henn, Michael Groß, Hermann-Josef Schmidt und Jürgen Thielmann, allesamt im Vorstand des Gewehr-Bundesligisten, an das Wissener Kulturwerk. Dieses ist als „gute Stube“ auch über die Grenzen der Stadt im Rheinland bekannt, namhafte Künstler treten in „normalen“ Zeiten regelmäßig und wöchentlich dort auf. Doch die Krise ging auch an der bekannten Kulturstätte nicht vorbei. Und so entschloss sich der Kultsportverein, seit Jahren in der 1. Bundesliga Luftgewehr vertreten und im vergangenen Jahr durch Corona selbst um sein 150-jähriges Jubiläum gebracht, tatkräftig zu helfen. Schließlich hatten die Schützen auch schon des Öfteren die Gastfreundschaft im Kulturwerk genossen: „Als Wissener Verein, der das Kulturwerk auch gerne nutzt und genutzt hat, wollen wir einen Beitrag zur Abfederung der dramatischen Situation leisten“, sagte Henn damals.

Das fruchtete: „Die Spende hat mit Sicherheit zum Erhalt beigetragen und Nachahmer insbesondere aus der heimischen Wirtschaft gefunden“, zeigte sich Jürgen Thielmann zufrieden. Denn auch zukünftig sollen Veranstaltungen des Schützenvereins im Kulturwerk stattfinden, so beispielsweise diverse anlässlich des mehr als 150-jährigen Bestehens des Vereins. Und der Schützenverein hatte und hat noch viele weitere Ideen, um die Krise gemeinsam zu meistern. So wurde im Frühjahr der heimische Handel unterstützt,



Karl-Heinz Henn, Michael Groß, Hermann-Josef Schmidt und Jürgen Thielmann aus dem Wissener Vorstand übergaben dem Kulturwerk die Spende.

in dem jedem Mitglied ein Einkaufsgutschein im Wert von fünf Euro zugeschickt wurde – als Ersatz für das ausgefallene Schützenfest.

Damit zeigte der Wissener Schützenverein einmal mehr seine Bedeutung in der Region und sein Verantwortungsgefühl. „Diese Aktion wurde von sehr vielen Seiten äußerst positiv gewertet“, so Thielmann. Auch vom DSB, der den Wissener SV mit dem „Stillen Star“ auszeichnet.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

Der SV Rielingshausen füllt das Ahrtal-Spendenschwein

Die Flutkatastrophe an der Ahr hat viele Menschen in Deutschland fassungslos gemacht. Kaum jemand hätte sich vorstellen können, dass ein solch furchtbares Naturschauspiel mit solch einem Ausmaß eine Region in unserem Land treffen kann.

Glücklicherweise gibt es viele Institutionen, Menschen und Vereine, die es nicht bei Bedauern und guten Worten beließen, sondern tatkräftig unterstützen. So wie der Schützenverein Rielingshausen 1956, der stellvertretend für viele weitere Schützenvereine den Stillen Star erhält. Sagenhafte 4.593 Euro spendete der Württembergische Verein an die „Flutopferhilfe aus'm Ländle“, vertreten durch Tina Siber, die aus dem Ahrtal stammt und somit bestmögliche Kontakte dahin unterhält.

Wie kam es überhaupt zu dieser Idee und vor allem diesem Volumen? „Die Idee wurde geboren, als ein ortsansässiger Verein in unseren Räumlichkeiten die Hauptversammlung durchführte. In der Begrüßung habe ich gesagt, dass es uns im Vergleich zu den Menschen im Ahrtal sehr gut gehen würde“, berichtet Oberschützenmeister Ulrich Stickel. Spontan wurde das große Spendenschwein hervorgeholt und mit den ersten 250 Euro gefüllt. Der SV Rielingshausen verdoppelte die Summe – der Anfang war gemacht.

Aber das Schwein war längst noch nicht satt, deswegen wurde ein Spendenaufruf gestartet, der überwältigenden Anklang fand: Die Hausbank beteiligte sich, Mitglieder, aber auch andere private Spender. Ein 20-jähriges Vereinsmitglied hielt seine private Feier im Schützenhaus ab und bat um Spenden – die nächs-



Mit einem Scheck über 4.593 Euro unterstützt der SV Rielingshausen die „Flutopferhilfe aus'm Ländle“.

ten 525 Euro kamen zusammen. So wurde das Schwein immer voller bis zu der imposanten Summe von über 4.500 Euro. „Ich bin sehr stolz auf unseren kleinen Verein, der mit seinen rund 180 Mitgliedern doch sehr viel bewegt hat und noch bewegen wird“, so Stickel. Denn beim „Schützenherbst“ wurde erneut gesammelt, abermals kamen 252 Euro für die Fluthilfe zusammen.

Für die Mitglieder des SV Rielingshausen und übrigen Spender war dabei wichtig, dass das Geld auch bei den Bedürftigen ankommt, wie

Stickel bekräftigt. „Das konnten wir durch die „Flutopferhilfe aus'm Ländle“ mit Tina Siber garantieren. Die Gespräche mit ihr, Mitstreitern und Betroffenen waren erschütternd und haben uns aufgezeigt, wie schwerfällig unsere Bürokratie ist, wenn es darum geht, schnell und unkompliziert helfen zu wollen.“ Schnell, unkompliziert und ohne großes Tamtam. So handelte der SV Rielingshausen in dieser Situation und wird deswegen mit dem „Stillen Star November 2021“ ausgezeichnet.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

Walter Brockhaus kann einfach nicht Nein sagen

Es gibt bekanntermaßen zahlreiche Menschen, die sich in den Dienst des Bogen- und Schießsports stellen. Und es gibt Walter Brockhaus. Seit nunmehr 55 Jahren ist der Lingener als Sportschütze aktiv, ist in den Jahren aber weitaus mehr als nur ein Sportler gewesen.

Denn Brockhaus hat eine Schwäche. „Ich bin einer, der nicht immer Nein sagen kann“, äußerte er sich gegenüber der Lingener Tagespost. Oder, wie Helmut Meyer, zweiter Vorsitzender des Vereins, formuliert: „Er ist ein ganz hervorragender Mensch und Kumpel. Der immer da ist, wenn man ihn braucht!“ Die Konsequenz: Brockhaus bekleidete zahlreiche Ehrenämter zeitgleich.

Aktuell ist er Vorsitzender des von ihm 1983 mitgegründeten Sportschützenverein Schwedenschanze (ein Ortsteil Lingens). Zudem arbeitet er noch als Trainer und weist Erwachsene und Jugendliche in die Geheimnisse des Druckluft-Schießsports ein. Und Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Schießsports ist er ebenfalls noch und schon seit 2014. Davor war er Kreispräsident im Schützenkreis Lingen, zwei Jahre stellvertretender Kreissportleiter und neun Jahre dessen Schatzmeister. Der Bau des Schießsportzentrums Wilhelmshöhe war zu großen Teilen sein Verdienst, und auch bei der Weiterentwicklung und Modernisierung des Standes hat er weiter seine Finger im Spiel.

Diese Finger will er nun nach und nach rausziehen – nur Vorsitzender des SPS Schwedenschanze will er bleiben – und sich auf das pure Sportlerleben konzentrieren: „Ich möchte auch mal wieder ein vernünftiges Ergebnis erzielen“, sagt er und zeigt, dass auch nach 55 Jahren Sport-



Foto: Caroline Theiling

Walter Brockhaus ist seit 55 Jahren in mehreren Funktionen für das Sportschießen aktiv.

schützenaktivität der Ehrgeiz nicht gebrochen ist. Für seine langjährigen Verdienste um den Schießsport wurde Walter Brockhaus in diesem Jahr mit dem Sportehrenpreis der Stadt Lingen ausgezeichnet. Vom DSB gibt es nun den „Stillen Star“ obendrauf, denn Leute wie Brockhaus sind es, die unserem Sport ein sympathisches Gesicht geben.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

Mehr als eine Mitgliedsnummer

Er hat die Mitgliedsnummer 16038342. Doch dahinter steckt weit mehr als ein „normales“ Mitglied: Ulrich Dörtelmann vom Essener Schützenverein gegr. 1390 ist eine treue Seele und stets helfende Hand, wenn es um Klein- und Großkaliber in den Kurzwaffen-disziplinen geht.

Dabei ist Dörtelmann nicht im Vorstand tätig. Dennoch setzt sich „Ulli“ enorm für seinen Verein und dessen Schützen ein. „Ihm verdanken wir es zu einem Großteil, dass fähige Schützen für die Sportleitung begeistert wurden, nachdem der ehemalige Sportleiter aufgeben musste“, erinnert sich Werner Fischer, der 1. Vorsitzende des Vereins.

In der Übergangszeit war es vor allem Dörtelmann, seit satten 44 Jahre Mitglied, der die Aufsicht für den Kurzwaffenstand übernahm. Aufgrund seiner Kompetenz und Hilfsbereitschaft konnten neue Interessenten angeworben und gewonnen werden. Dabei stellte er auch eigene Waffen zur Verfügung oder transportierte oftmals die Vereinswaffen und Munition für die neuen Schützen.

Doch das ist längst nicht alles, denn Dörtelmann – beruflich in der Metallverarbeitung tätig – ist auch handwerklich ein Ass: Und so kümmert er sich um zahlreiche Waffenreparaturen wie gebrochene Schlagbolzen, Federaustausch oder Auszieherkralle. Vom Putzdienst der Waffen ganz zu schweigen. So liebevoll sich Dörtelmann um die Waffen kümmert, so

gemeinschaftlich geht er auch mit den Schützen um. „Bei Ulli waren wir immer willkommen. Wie oft saßen wir die letzten Jahre nach dem Schießen noch bei ihm im Garten und quatschten teils bis tief in die Nacht“, erinnert sich Fischer. Und sagt das, wofür der Stille Star Juli 2021 an Ulrich Dörtelmann vergeben wird:

„Wir sind uns sicher, einen Vereinskollegen wie Ulli braucht jeder Verein, und seine Dienste sind unbezahlbar.“



WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

Schützen erfüllen Rollstuhlbasketballer-Traum“

Um Träume realisieren zu können, ist man manchmal auf außergewöhnliche Hilfe angewiesen. So war es auch im Fall der Warendorfer Rollstuhlbasketballer BBC Münsterland, die in die erste Bundesliga aufgestiegen waren, denen aber Geld fehlte. Gut, dass es Schützenhilfe gab.

Denn der freundschaftlich verbundene Schützenverein Hinter den drei Brücken Warendorf zögerte nicht lange und handelte nach dem in Plattdeutsch gehaltenen Vereins-Motto: „In Naut un Daut hol wie to haupt!“ Sinngemäß heißt das „Wir stehen zusammen, in guten und auch in schlechten Zeiten“. Und so wurden die ‚Rollis‘, denen vor dem Saisonstart etwa 20.000 Euro fehlten, durch die Miete einer Werbebande handfest unterstützt. Bei den Heimspielen prangte – gut sichtbar bei den Übertragungen auf Sportdeutschland.TV – die Bande mit dem Vereins-Logo der Schützen und dem Slogan „Abenteuer 1. Liga, wir drücken die Daumen!“

Dabei drohte wegen des Lockdowns und der gesundheitlichen Risiken für Spieler und Familien das Projekt noch zu scheitern. Die Warendorfer ließen die ersten Spiele ausfallen und atmeten auf, als die Ligaleitung erklärte, dass es keinen Absteiger aus der Bundesliga geben werde. Umso befreiter agierte das Team im Anschluss, und die Schützenbande kam zu zahlreichen Einsätzen.

Für die Dreibrückenschützen ist die Unterstützung eine Selbstverständlichkeit, zumal die beiden Vereine im Stadtteil nördlich der Ems verankert und somit quasi Nachbarn sind. Und nachdem die abgelaufene Saison eifrig im Lives-

**Schützenverein
„Hinter den drei Brücken e.V.“**



**Abenteuer 1. Liga
Wir drücken die Daumen!**



Das Werbebanner der Schützen bei den Rollstuhlbasketballern.

stream verfolgt wurde, kündigt Johannes Bußmann, Präsident der Dreibrückenschützen, eine weitere Offensive an: „Wir wollen möglichst viele unserer Mitglieder dazu bewegen, die Spiele vor Ort anzusehen und den BBC anzufeuern.“ Der Lohn für diese einmal etwas andere Art der Schützenhilfe wird mit dem Stillen Star August 2021 ausgezeichnet.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.